

Cool, wenn
man alles miteinander
teilen kann!

KINDER

Entdeckerheft



Spannendes Spiel
für beste Freunde



Superlustige
Quatschfotos



Biene Sumselis
Abenteuer

Freunde

08

Überreich **BESCHENKT**

David ist inzwischen König über Israel. Er erinnert sich gern an seinen besten Freund Jonatan. Aber er muss auch oft daran denken, wie er damals unter Jonatans Vater, König Saul, leiden musste. „Egal was kommt: Ich werde deiner Familie immer Gutes tun“, hatte David damals seinem Freund versprochen. Dann starben Jonatan und Saul am selben Tag im Krieg. Doch dies ist inzwischen schon über zehn Jahre her.

Nun überlegt er, wer aus Jonatans Familie noch lebt. Weil ihm niemand einfällt, lässt David Ziba, einen früheren Diener Sauls, zu sich kommen. „Weißt du, wer noch aus Sauls Familie lebt?“, fragt er. „Ich möchte mein Versprechen halten und demjenigen Gutes tun“.

Eine Person fällt Ziba direkt ein: „Ja, Jonatans Sohn Mefi-Boschet lebt noch. Er hatte damals, am Todestag von Saul und Jonatan, mit seinem Kindermädchen einen tragischen Unfall. Seitdem ist er an beiden Beinen gelähmt. Der Junge war damals erst fünf Jahre alt.“ Für David steht fest: Ab jetzt soll es diesem jungen Mann gut gehen. Sicher wurde er oft genug wegen seiner Behinderung benachteiligt.

„Mefi-Boschet, du hast eine Audienz beim König“, teilt Ziba ihm mit. Aber statt sich über diese Einladung zu freuen, ist Mefi-Boschet sehr besorgt: Es könnte sein, dass der König ihn töten will, damit die bisher herrschende Königsfamilie komplett aus dem Weg geräumt ist.

Zögernd und demütig betritt Mefi-Boschet den Königssaal. So gut es mit seiner Lähmung geht, verbeugt er sich. „Du brauchst keine Angst zu haben“, ermutigt David ihn. „Dein Vater war mein bester Freund. Ich habe ihm damals versprochen, dass ich seiner Familie immer Gutes tun würde. Egal, was kommt. Dieses Versprechen will ich halten! Ab jetzt gehören dir alle Felder, die früher deinem Großvater Saul gehörten. Du wirst täglich an meinem Tisch essen und es soll dir an nichts fehlen.“

Unfassbar! Wie viele Nachteile hatte Mefi-Boschet bisher in seinem Leben gehabt! Er musste ohne Eltern aufwachsen und seine Behinderung war für ihn oft eine große Last gewesen. Und jetzt soll er wie ein Königskind behandelt werden! Die riesigen Felder, die David ihm aus dem früheren Familienbesitz zuteilt, sollen von Ziba und dessen Söhnen und Knechten bearbeitet werden. Für alles ist gesorgt – vom König selbst angeordnet!



Und heute?

Fühlst du dich auch manchmal unbedeutend und überflüssig? Aber stell dir vor: Auch du darfst unter dem Schutz eines Königs durchs Leben gehen! Gott ist der allmächtige König. Er will auch dein Leben segnen (beschenken) und für dich sorgen. Sag ihm im Gebet das, was dich traurig, dir Angst oder Sorgen macht. Er will dein persönlicher Schutz sein – in der Schule, in deiner Familie, wo auch immer du dich aufhältst. Gott freut sich, wenn du zu ihm betest und dein Leben IHN anvertraust.

Schlag auf, lies nach!

Aufgabe 1 **L**ies Psalm 23 und ergänze den Vers 6 (Elb)!
Nur _____ und _____ werden
mir folgen alle Tage _____
ins _____ . **Und ich kehre zurück**
des _____ .

Quizfrage

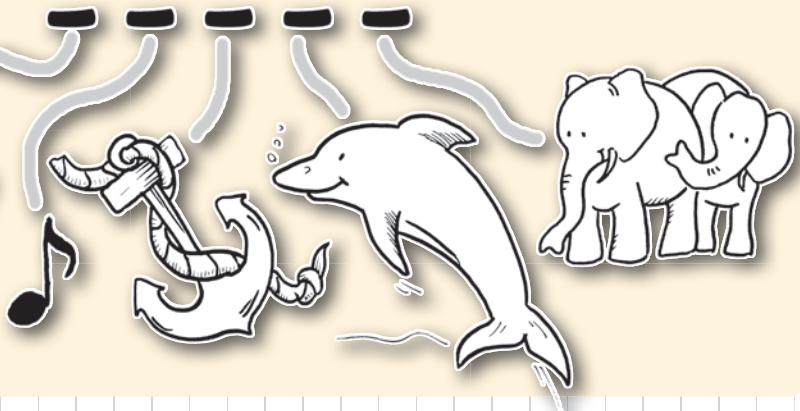
- Aufgabe 2** **W**er war Mefi-Boschet?
- Regierender König**
 - Ein Bruder Jonatans**
 - Ein Sohn Jonatans**
 - Der Vater von König Saul**

Lernvers-Rätsel

Aufgabe 3

Manche Menschen denken, wenn sie sich sehr anstrengen, gut zu sein, würde Gott sie annehmen und retten. Aber niemand schafft das alleine von sich aus. Es ist Gottes unverdientes Geschenk. Das schöne Wort dafür ist:

Setze die Anfangsbuchstaben ein!



Ordne zu!

Wie hat Mefi-Boschet Güte und Gnade in seinem Leben erfahren?

Vor der Begegnung mit David

Oft einsam

Nach der Begegnung mit David

Ordne die Begriffe in die richtige Tabellen-spalte!

Aufgabe 4



Mach mit!

Schreibe auf, für welche Menschen du Gott dankbar bist! Überlege, womit du ihnen eine Freude bereiten kannst (eine Karte, ein Blumenstrauß, helfen bei ...)!

Aufgabe 5



Benachteiligt
Harter Kampf
Neues Zuhause
Reich beschenkt

Angenommen
Rundum versorgt
Alles schwierig
geliebt

Häufig anderen
eine Last

Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es.

Epheser 2,8

Luther Übersetzung

Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. Epheser 2,8

Vers für die Jünger

Aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben. Epheser 2,8

Aufgabe 6



Das ist ja **UNGEHEUERLICH!**

Eines Tages kommt Nathan, ein Bote Gottes, zu König **David** und berichtet ihm: „In einer Stadt lebte ein armer Mann, der nur ein einziges Lamm besaß. Seine ganze Familie liebte dieses Schäfchen. Ein anderer Mann in dieser Stadt dagegen war sehr reich. Er hatte große Schaf- und Rinderherden. Als dieser reiche Mann Besuch bekam, nahm er dem armen Mann sein einziges **Lamm** weg. Er ließ es schlachten und setzte es seinen Gästen vor.“

Außer sich vor Zorn über diese ungeheuerliche Geschichte ruft König David: „Wie kann jemand so grausam sein? Dieser Mann muss sterben!“

Doch da sagt Nathan ihm: „Du bist dieser Mann! Gott hat dich als König eingesetzt und dich reich beschenkt. Und was hast du getan?“ Jetzt ist David zutiefst erschüttert. Er versteht, was Nathan ihm sagen will. David hat eine große Sünde begangen und versucht, sie zu vertuschen.

Tatsächlich: Er ist der reiche Mann in der Geschichte. Er hat alles, was er braucht und noch viel mehr. Als letztes Jahr die Männer Israels im Krieg waren, blieb er zu Hause. Von seiner Dachterrasse aus hatte er eine schöne Frau beobachtet – Batseba, die Ehefrau von Uria. Weil sie ihm so gut gefiel, ließ er sie in den **Palast** holen. David beging mit **Batseba** Ehebruch, und sie wurde schwanger.

Auf keinen Fall wollte David, dass irgendjemand davon erfuhr, denn Batseba war verheiratet. Mit Tricks versuchte David, seine **Schuld** zu vertuschen und das Kind Uria „unterzuschieben“. Und als das nicht funktionierte, schrieb er einen Brief an den **Heerführer**. Er sollte Batsebas Mann **Uria** im Kampf an vorderster Front einsetzen, sodass er im Krieg sterben würde.

Leider ging sein böser Plan auf. David konnte Batseba heiraten und ihr Kind kam im Palast zur Welt. Niemand schöpfte Verdacht.

Aber Gott weiß alles. Darum hat er **Nathan** mit dieser Geschichte zu David geschickt und verkündet sein **Gericht** über ihn und seine Familie. Jetzt erkennt David, wie groß seine Schuld ist. Gott vergibt ihm, auch wenn das Kind sterben muss. Später schenkt Gott David und Batseba noch einmal einen Jungen: **Salomo**. Mit ihm hat Gott einen besonderen Plan.

Und heute?

Wir alle machen immer wieder Fehler und tun Dinge, die nicht in Ordnung sind. Oft schämen wir uns dann dafür und würden sie am liebsten vertuschen. Besser aber ist es, dazu zu stehen. Wenn du etwas falsch gemacht hast, bitte erst Gott dir zu vergeben. Dann bring die Sache mit Gottes Hilfe auch bei den Menschen in Ordnung. Das ist nicht immer einfach und braucht oft auch Mut. Aber du wirst sehen, dass es sich lohnt und dich sehr erleichtert.

Schlag auf, lies nach!

In Sprüche 28,13 (Elb) entdeckst du ein wichtiges Prinzip, das auch David schmerhaft erkennen musste:

„Wor stern Vorbrochn zockt, word konnt Erfolg habbon; wor stern bar bokonnt und lässt, word Erbormon fandon.“

Ersetze folgende Symbole durch die entsprechenden Buchstaben:

pen = a, rose = e, star = i, hand = o, angel = u

Quizfrage

Warum erzählte Nathan diese Geschichte von dem armen Mann, der nur ein Schaf hatte?

- Aufgabe 1**
- Er wollte für den armen Mann eine Spende bekommen.**
 - Er brauchte einen Tipp zur Schafhaltung.**
 - Gott hatte ihn zu David geschickt, um ihm seine Sünde zu zeigen.**
 - Gott wollte David wieder als Hirten einsetzen.**

Aufgabe 2

Lernvers-Rätsel

Aufgabe 3

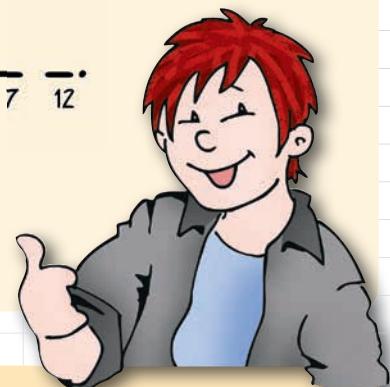
Rufe zu Jesus,
wenn du
entdeckst:



— — —
1 2 3
— — —
3 4 5 6

— — — —
7 6 8 9 10 11 1 7 12

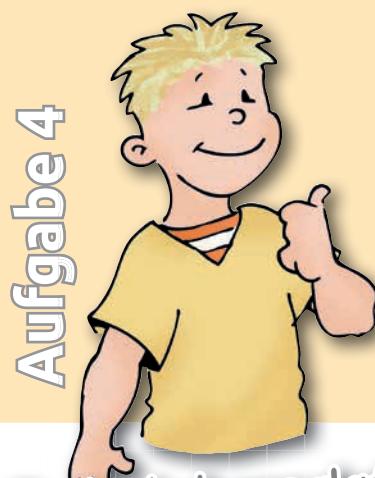
Wie gut,
dass ich immer wieder zu
Jesus kommen darf, um mit ihm
ganz offen über das, was pas-
siert ist, zu reden.



Ordne zu!

Es ist wichtig, dass wir zu unseren Sünden stehen. Nur dann können wir sie auch bekennen. In 1. Johannes 1,9 steht: **Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist Gott treu und gerecht, dass er uns die Sünde vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.**

Verbinde die folgenden Zeilen mit den entsprechenden Herzen:



Weil Jesus aus Liebe zu uns für
unsere Sünden starb, ...

dürfen wir ihm unsere Sünden
bekennen, ...

damit er uns davon ganz
rein macht.



Buchstabensalat

Hier sind zehn Wörter aus der Geschichte
versteckt.
Findest
du sie?

U	H	D	Q	W	L	A	M	M	S	Ü
Z	R	E	K	Y	I	D	V	N	M	N
Y	T	A	E	U	L	J	U	A	L	O
B	S	G	E	R	I	C	H	T	W	M
C	A	Z	D	I	F	V	S	H	Ö	O
U	L	T	V	A	B	Ü	C	A	D	L
K	A	I	S	P	E	R	H	N	C	A
B	P	H	Q	E	Ü	A	U	R	J	S
Ü	S	X	K	O	B	T	L	Ä	E	H
D	R	L	D	I	V	A	D	G	B	R

Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

**Reinige mich von meiner Sünde! Denn ich
erkenne meine Vergehen, und meine Sünde
ist stets vor mir.** Psalm 51,4,5

Luther Übersetzung

**Reinige mich von meiner Sünde; denn
ich erkenne meine Missetat, und
meine Sünde ist immer vor mir.**

Psalm 51,4,5

Vers für die Jünger

**Aus Gnade seid ihr
errettet durch den
Glauben.** Epheser 2,8

Aufgabe 5

Aufgabe 6



Ein böser, rebellischer PRINZ

Hoch lebe Absalom! Hoch lebe unser zukünftiger König!", rufen die Menschen. Mit strahlendem Lächeln steht Absalom auf dem königlichen Wagen. Goldstaub bedeckt seine langen, kräftigen Haare, sogar 50 Diener begleiten ihn. Ehrfürchtig und bewundernd schauen die Menschen zu ihm hinauf. Ja, so stellen sie sich ihren König vor.

Zu dieser Zeit sitzt allerdings noch David, Absaloms Vater, auf dem Thron. Doch Absaloms Streben ist es, bald diesen Platz einzunehmen.

Darum stellt er sich jeden Morgen neben den Torweg. Hier kommen alle vorbei, die wegen eines Streitfalls zum König wollen. Absalom hört sich ihre Anliegen an und erklärt dann meist: „Du bist durchaus im Recht, aber ob der König Zeit für dich hat und die Sache dann auch so sieht? Wenn ich nur König wäre, dann könnte ich dir helfen.“ Auf diese Weise stiehlt er nach und nach die Herzen der Bürger. Viele zieht er auf seine Seite.

Nachdem vier Jahre vergangen sind, reist er eines Tages nach Hebron. Von dort aus schickt er Geheimboten zu allen Stämmen Israels und fordert die Menschen auf: „Sobald ihr das Signalhorn hört, ruft laut: Absalom ist in Hebron König geworden!“

Als David von dieser Verschwörung erfährt, ist er zutiefst betroffen. Jetzt wird ihm klar, wie viele Menschen sein Sohn bereits auf seine Seite gezogen hat. Darum sieht er keine andere Möglichkeit, als mit allen, die ihm treu geblieben sind, zu fliehen. In Jerusalem zieht bald darauf Absalom als neuer König ein. Doch er beschließt, David und seine Leute zu verfolgen und gegen sie in den Kampf zu ziehen.

In einem Waldstück treffen die beiden Heere aufeinander. Es kommt zu einem schweren Kampf: Insgesamt sterben zwanzigtausend Männer. Aber Davids Truppen gewinnen die Oberhand. Und als Absalom auf seinem Maultier vor ihnen fliehen will, verfängt sich sein langes Haar in den Zweigen eines Eichenbaums. Das Tier läuft weiter und Absalom hängt an seinen Haaren zwischen Himmel und Erde.

Der Heeroberste Joab nutzt diese Gelegenheit und tötet ihn. Der Krieg ist zu Ende. Aber als David vom Tod seines Sohnes hört, überwältigt ihn die Trauer – trotz allem was sein Sohn ihm angetan hat.



Und heute?

Hochmut, Stolz, Arroganz, Eitelkeit, Machtgier – das sind Eigenschaften, mit denen man Absalom beschreiben kann. Leider findet man sie auch heute bei vielen Menschen. In Epheser 4,2 (NeÜ) werden wir zu einem ganz anderen Verhalten aufgefordert: „Seid euch der eigenen Niedrigkeit bewusst und begegnet den anderen freundlich, habt Geduld miteinander und ertragt euch gegenseitig in Liebe.“

Schlag auf, lies nach!

Aufg. 1

Ergänze den Satz aus Sprüche 16,18 (NeÜ):

„_____ kommt vor
dem _____ und
vor dem _____.“

Quizfrage

Wer war Absalom?

Aufgabe 2

- Ein Heeroberster Davids
- Der König eines Nachbarlandes
- Ein Prophet aus Israel
- Ein Sohn Davids

Lernvers-Rätsel

Aufgabe 3

Löse das Rätsel mit Hilfe des Codes auf der linken Seite.



Mach mit!

Überlege dir, wie du deinen Eltern heute eine Freude machen kannst! Hier sind einige Beispiele. Dir fällt bestimmt noch mehr ein.

Aufgabe 4



Fehlerbild

Aufg. 5



Entdeckst
du die neun Fehler im
rechten Bild?

Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit deine Tage lang währen in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt. 2. Mose 20,12

Luther Übersetzung

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebst in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird.

2. Mose 20,12

Vers für die Jünger

Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

1. Johannes 4,19

Aufgabe 6



DER GUTE HIRTE

In turbulentes Leben liegt hinter David: Bereits als Teenager war er einige Jahre als Hirte mit den Herden seines Vaters unterwegs gewesen. Er hatte die Schafe gegen Löwen und Bären verteidigt. Aber er hatte auch viel Zeit, um über Gott nachzudenken.

Dann hatte er im Vertrauen auf Gott den Riesen Goliat besiegt, war der Schwiegersohn des Königs und der beste Freund des Thronfolgers Jona- than geworden. An der Spitze des Heeres hatte er viele Siege für Israel errungen. Aber Saul war eifersüchtig geworden. Darum hatte er David besiegen wollen, und David musste fliehen.

Lange Jahre war er auf der Flucht gewesen. Er hatte sogar bei den Feinden Israels Unterschlupf gefunden. Und mal war es gut gegangen, mal musste er auch dort schnell wieder das Weite suchen. Selbst von den eigenen Landsleuten war er verraten worden.

Als er Jahre später dann selbst König war, gab es häufig Unruhe und viele Auseinandersetzungen – sogar in der eigenen Familie. Denn David hatte Fehler gemacht und war manche Wege ohne Gott gegangen. Aber er war immer wieder zu Gott zurückgekehrt und hatte ihm seine Schuld bekannt.

David durfte erleben, dass Gott ihn nie im Stich lies und ihn reich segnete. Auf ihn konnte er sich immer verlassen – auch in der größten Not. Darüber hat er viele Lieder geschrieben. Sie beschreiben seine Erlebnisse, die Höhen und die Tiefen, die Ängste und die Freuden.

Das bekannteste seiner Lieder ist Psalm 23. David wusste genau, was es bedeutet, sich als Hirte um die Schafe zu kümmern. Und in seinem Leben durfte er auf Gott als seinen guten Hirten fest vertrauen.

Und heute?

Gott möchte auch dein Hirte sein, sich um dich kümmern und dir den richtigen Weg zeigen.

Vertraue ihm! Wie David kannst du dann erleben, dass er immer bei dir ist und dir auch in schwierigen Situationen zur Seite steht.



Schlag auf, lies nach!

Jesus selbst vergleicht sich mit einem Hirten und uns als seine Schafe. Welche wichtigen Dinge beschreibt er in Johannes 10,27-28 (NeÜ)?

„Meine _____ hören auf meine _____. Ich _____ sie, sie _____ mir, und ich gebe ihnen das _____. Sie werden niemals _____ -gehen. Niemand wird sie mir aus den _____.“



Setze die fehlenden Wörter ein: **ewige, folgen, Händen, Leben, reißen, Schafe, kenne, Stimme, verloren**

Quizfrage

Warum schrieb David den Psalm 23?
(Mehrere Antworten sind richtig.)

- Aufgabe 2
- Er besingt darin seine Erfahrungen während seiner Zeit als Hirte.
 - Er beschreibt, welche Aufgaben ein König für sein Volk hat.
 - Ihm war langweilig und er sang so vor sich hin.
 - Er beschreibt, wie er Gott in seinem Leben erlebte.

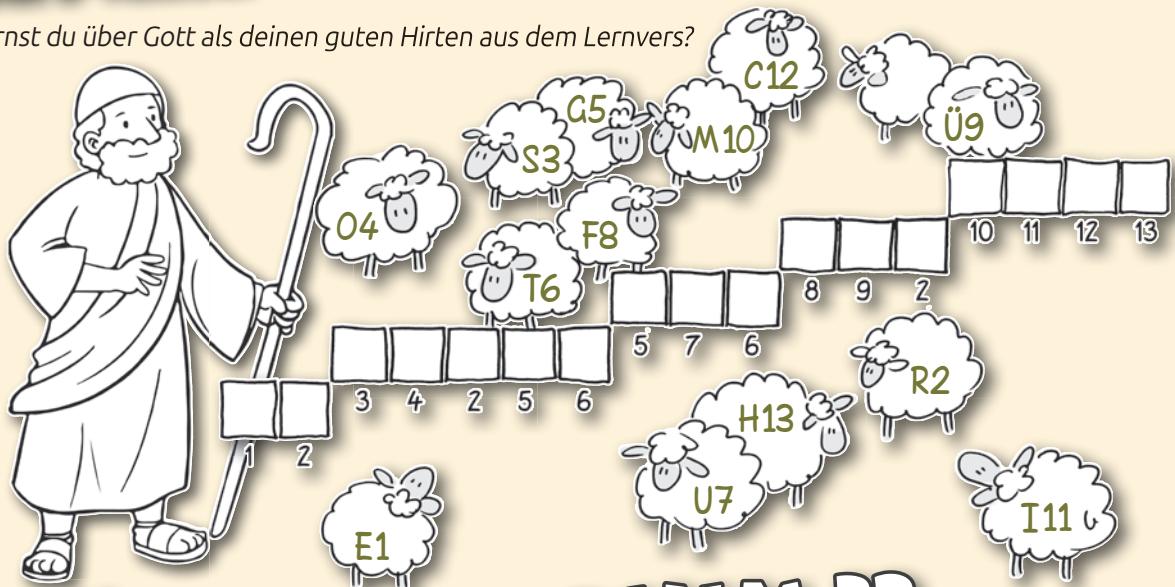


1 **er HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.**
2 **Er lagert mich auf grünen Auen, er führt mich zu stillen Wassern.**
3 **Er erquickt meine Seele. Er leitet mich in Pfaden der Gerechtigkeit um seines Namens willen.**
4 **Auch wenn ich wandere im Tal des Todesschattens, fürchte ich kein Unheil, denn du bist bei mir; dein Stecken und dein Stab, sie trösten mich.**
5 **Du bereitest vor mir einen Tisch angesichts meiner Feinde; du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fließt über.**
6 **Nur Güte und Gnade werden mir folgen alle Tage meines Lebens; und ich kehre zurück ins Haus des HERRN für immer.**

Lernvers-Rätsel

Was lernst du über Gott als deinen guten Hirten aus dem Lernvers?

Aufgabe 3



Ausmalbild

Eine größere Vorlage gibt es als Download.

QR-Code zum Download des Ausmalbilds.
Du findest es auch unter „Downloads“ auf unserer Internetseite:
www.kinder-entdeckerheft.de



Aufgabe 4



Mach mit!

Aufgabe 5
Wenn wir Bibelverse auswendig lernen, dann denken wir mehr darüber nach. Die Worte beschäftigen uns und sie können uns ein großer Trost in schwierigen Situationen sein. **Lerne zum Beispiel Psalm 23 auswendig!** Nimm dir jeden Tag der Woche einen Vers vor, dann kannst du am Sonntag den ganzen Psalm.

PSALM 23

Der Herr ist mein Hirte!

Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er lagert mich auf grünen Auen, er führt mich zu stillen Wassern. Psalm 23,1,2

Luther Übersetzung

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führt mich zum frischen Wasser.

Psalm 23,1,2

Vers für die Jünger

Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

1. Johannes 4,19

Aufgabe 6



Gerade noch **RECHTZEITIG**

David war viele Jahre König über Israel. Nun ist er alt geworden und muss einen Nachfolger ernennen. Normalerweise ist der erstgeborene Sohn der Thronfolger. Doch vor einigen Jahren hat David bereits von Gott gesagt bekommen, dass stattdessen Salomo der neue König werden soll.

Seine älteren Söhne versuchen derweil, die Königsherrschaft an sich zu reißen – erst Absalom und dann auch Adonija. Eines Tages feiert Adonija ein großes Fest: Dazu lädt er auch den Heerführer Joab, den Priester Abjatar, die übrigen Königssöhne und alle wichtigen Männer des Volkes ein. Auf diesem Fest will er sich selbst zum König erklären.

Als der Prophet Nathan davon erfährt, schickt er sofort Batseba, Davids Ehefrau und Salomos Mutter, mit einer Nachricht zu David. Batseba ist zwar Salomos Mutter, aber nicht Adonijas Mutter. Denn früher war es in dieser Kultur üblich, dass Männer mehrere Frauen hatten.

Aufgeregt sagt sie zu David: „Hast du nicht bereits vor Jahren versprochen, dass Salomo König werden soll? Warum lässt sich Adonija dann bereits als neuer König feiern? Wenn er König wird, ist das Leben von Salomo in Gefahr, weil Adonija ihn als möglichen Gegner sieht.“

David bestätigt: „Du hast recht. Genauso hat es mir mein Herr, unser Gott, vor langer Zeit gesagt, auch wenn es ungewöhnlich ist. Ich werde sofort alles in die Wege leiten. Salomo soll auf meinem Maultier durch die Stadt reiten, zusammen mit meiner Leibwache, dem Priester Zadok und dem Propheten Nathan. Nathan und Zadok werden ihn bei der Quelle Gihon zum König salben. Anschließend kommt ihr wieder hierher und Salomo soll sich auf meinen Königsthron setzen, um ganz Israel zu zeigen, wer der neue König ist.“

Und genauso geschieht es. Salomo wird der neue König und das ganze Volk jubelt ihm begeistert zu.

Kurze Zeit später geht es David immer schlechter. Er merkt, dass er bald sterben wird. Also ruft er seinen Sohn und Nachfolger Salomo zu sich, um ihm noch letzte wichtige Anweisungen zu geben, um die sich Salomo zukünftig als König kümmern soll. Nachdem David diese letzte Pflicht getan hat, stirbt er.

Insgesamt hat er 40 Jahre als König über Israel und Juda regiert.



Und heute?

Salomo war von Gott zum neuen König auserwählt worden. Aber Adonija wollte die Königsherrschaft an sich reißen. Es gelang ihm, einige Leute auf seine Seite zu ziehen. Doch sein Plan scheiterte, weil der Prophet Nathan dieses Vorhaben durchschaute und handelte.

Wenn du mitbekommst, dass Unrecht geschieht, dann schau nicht einfach weg und denke, es würde dich nichts angehen. Überlege stattdessen, was du tun und wen du um Hilfe fragen kannst. Bitte Gott, dir die richtigen Ideen zu schenken.

Schlag auf, lies nach!

Aufgabe 1

Der Herr Jesus ist ein großes Vorbild, wenn es darum geht, nicht eigenmächtig zu handeln, sondern Gottes Willen zu tun. Schlag Johannes 4,34 (Elb) auf und lies nach, was er selbst dazu gesagt hat!

„Meine _____ ist es, dass ich den _____ dessen tue, der mich gesandt hat.“

Quizfrage

Ein Maultier ist das „Kind“ welcher beiden Tiere?

Aufgabe 2

- Pferd und Esel
- Pferd und Zebra
- Esel und Zebra
- Pferd und Kamel

Lernvers-Rätsel

Aufgabe 3

Was Gott sagt und bestimmt, ist gut und verlässlich. Unterstreiche im Lernvers, was es bewirkt.

— (sE) ————— (skciugre)
— (eid) ————— (eleS).
— (sE) ————— (shcam)
— — — (esiew).



Lies rückwärts!

Krone basteln

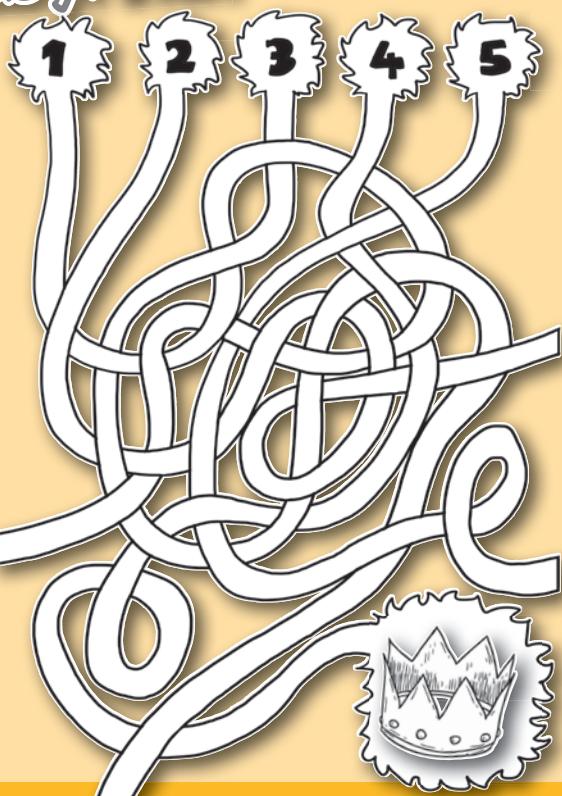
So wird's gemacht:

Halbiere das Papier zunächst längs in der Mitte. Schneide das Papier an der Falzkante auseinander und klebe die beiden entstandenen Streifen aneinander.

Übertrage die Vorlage auf das Papier, ganz an den linken Rand. Dann falte den Streifen achtmal. Schneide den Umriss aus und bemalte die Krone. Klebe sie so zusammen, dass sie gut auf deinen Kopf passt.

Für David und Salomo war es etwas verzwickt, die Thronfolge zu regeln. Welcher Weg führt hier zur Krone?

Labyrinth



Aufgabe 5



Du brauchst:

- Schere, Stifte
- Klebestreifen
- Papier

Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele; das Zeugnis des HERRN ist zuverlässig und macht den Einfältigen weise. Psalm 19,8

Luther Übersetzung

Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele. Das Zeugnis des HERRN ist gewiss und macht die Unverständigen weise.

Psalm 19,8

Vers für die Jüngeren

Alle meine Sünden hast du hinter deinen Rücken geworfen. Jesaja 38,17

Aufgabe 6

